



Die sechs Gewinner-Teams: Alle Nominierten waren zur Preisverleihung auf dem Hof Höwische in Ottmarsbocholt eingeladen. In entspannter Atmosphäre genossen sie einen Nachmittag mit Spiel, Spaß und neuen Kontakten.



1. Platz: Anna Münstermann (l.) und Sophia Serries haben mit ihrem Tanzprojekt 2500 € gewonnen.

Anna und Sophia tanzen an die Spitze

Den ganzen Sommer über hat das Wochenblatt die „Morgenmacher 2023“ gesucht. Junge Teams vom Land konnten sich bewerben. Nach einem Jury-Votum für die „Top 6“ entschied eine Online-Abstimmung über die ersten drei Plätze. Spannung war garantiert – bis zur Preisverleihung am Samstag.

Leichte Anspannung war überall zu spüren, als am vergangenen Samstag endlich das Geheimnis um die Gewinner des Wochenblatt-Morgenmacher-Wettbewerbs gelüftet wurde. Schließlich waren insgesamt 4000 € Preisgeld, zur Verfügung gestellt vom Landwirtschaftsverlag, zu verteilen. Riesige Freude dann bei den Gewinnerinnen. Auf dem ersten Platz landete das Projekt „Spiel, Spaß und Tanz mit Anna und Sophia“ aus Warendorf. Sophia Serries und Anna Münstermann geben ehrenamtlich Tanzunterricht – unter anderem für geflüchtete Kinder aus der Ukraine. Das Projekt haben sie zusammen mit dem Kinderschutzbund im Kreis Warendorf ins Leben gerufen. Fast 72 000 Stimmen waren bei der entscheidenden Online-Abstimmung abgegeben worden. Allein 20 260 sammelten Anna und Sophia ein. Die beiden 15-Jährigen konnten ihren Sieg bei

der Preisverleihung am vergangenen Samstag auf dem Hof Höwische in Ottmarsbocholt (Kreis Coesfeld) kaum fassen. Ihr Preisgeld in Höhe von 2500 € wollen sie für einheitliche Tanzkleidung der Kinder und gemeinsame Aktionen einsetzen.

1000 € für die „Blagen“

Auf Platz zwei mit 19 919 Stimmen landeten die „Schüttenstense Blagen“ aus Isselburg-Herzbocholt im Kreis Borken. Acht Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren haben sich in der Gruppe zu-

sammengetan und unter anderem einen Rastplatz, das „Weideneck“, eingerichtet. Klar, dass dort nach der Preisverleihung weitergefeiert wurde. Mit einem Teil der 1000 € will die Gruppe ein Schulprojekt in Nigeria unterstützen. Und auch sie selbst planen schon ihr nächstes Projekt.

Mit 19 084 Stimmen belegte der „Altglasexpress Krähenberg“ den dritten Platz. Jeden ersten Samstag im Monat fahren elf Kinder mit drei Bollerwagen durch ihren Heimatort in der Südwestpfalz, um Altglas zu sammeln. Bis zu zehnmal steuern sie dabei den Container an. Mit

den Spenden, die sie dabei sammeln, haben sie schon viele gemeinnützige Zwecke unterstützt. „Wahnsinn, dass wir einen Preis gewonnen haben“, sagte Leni Kunz aus dem Team. „Wir sind ein Dorf mit gerade mal 170 Einwohnern.“ Übrigens: Auf den Morgenmacher-Wettbewerb aufmerksam geworden waren sie, weil auch in dem Ort nahe Zweibrücken das Wochenblatt aus Westfalen gelesen wird.

Mit allen Nominierten

Zur Preisverleihung hatte das Wochenblatt alle sechs nominierten Teams eingeladen. In die Endauswahl geschafft hatten es auch der Jugendvorstand der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Burgsteinfurt, die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Nottuln und die Dorfmusikanten Seppenrade. Über die Nominierungen entschieden hatte eine Jury, unter an-



Marc Schürmann aus der Geschäftsleitung des Landwirtschaftsverlags und Wochenblatt-Redakteurin Andrea Hertleif überreichen die Preise.



Ein sommerlicher Nachmittag: Vor der Siegerehrung meisterten die Nominierten eine Mini-Olympiade.



2. Platz: Diese Kinder und Jugendlichen nennen sich „Schüttenstense Blagen“. Das Preisgeld in Höhe von 1000 € wollen sie auch in ein neues Projekt stecken.



3. Platz: Der „Altglasexpress“ aus Krähenberg rollt mit neuem Rückenwind. Die Gruppe aus der Südwestpfalz gewann 500 €.

Fotos: B. Lütke Hockenbeck



„Ich freue mich wie Bolle. So geht ehrenamtliches Engagement: Ideen haben, sich begeistern und sie dann umsetzen.“ Bernadette Wessels-Bremerich, Kinderschutzbund, Kreisverband Warendorf



„Auch wenn wir uns natürlich über einen Preis gefreut hätten: Die Gewinner haben etwas sehr Eigenständiges angepackt und stehen verdient vorne.“ Anna Pöpper, Jugendvorstand der DLRG Burgsteinfurt



„Wir sind nicht so viele im Dorf, da muss man sich über die Altersklassen verbünden. Manchmal helfen schon Siebenjährige mit.“ Paul Kipp, Schüttenstense Blagen



„Wir sind ange-reist, um uns einen schönen Tag zu machen. Als wir auf den Parkplatz fuhrren, waren wir trotzdem nervös.“ Anja Burkard, Altglasexpress Krähenberg

derem mit der Präsidentin des Deutschen Landfrauenverbandes, Petra Bentkämper, und dem Vorsitzenden des Landesjugendrings NRW, Max Holzer. Sie hatten alle Bewerbungen gesichtet. Vor der Preisverleihung standen am Samstag Spiel und Spaß im Vordergrund. An verschiedenen Stationen meisterten aus allen Gruppen gemischte Teams knifflige Aufgaben einer Mini-Olympiade.

Marc Schürmann aus der Geschäftsleitung des Landwirtschaftsverlags gratulierte Gewinnern und Nominierten. „In einer Zeit, in der die Herausforderungen im ländlichen Raum stetig wachsen, ist freiwilliges Engagement – insbesondere von jungen Menschen wie euch – von unschätzbarem Wert.“ Der Morgenmacher-Wettbewerb rücke in den Blick, was junge Leute leisten können.



„Die Urkunde hängen wir in unseren Gruppenraum. Jeder bekommt eine Kopie.“ Leni Kunz, Altglasexpress Krähenberg



„Wir haben die Atmosphäre genossen und ein paar neue Leute kennengelernt.“ Sarah Hecker, Seppenrader Dorfmusikanten



Becher umflippen: Ihre Geschicklichkeit testeten die Teilnehmer in gemischten Teams.



Eine der Aufgaben: Ein Ei bruchsfest verpacken.



Knifflig: Mit viel Gefühl zogen die Teams Holzklötze aus dem Turm.



„Toll, dass auch gemischte Teams mit unterschiedlichen Altersgruppen funktionieren. Das zeigen die Schüttenstense Blagen und der Altglasexpress.“ Cora Gövert, KLJB Nottuln